

Schon gewusst ?

Das Volkmarshäuser Blatt finden Sie auch online unter:

www.Volkmarshausen.de

Impressum

Veranstaltungskalender

Impressum Lisa Neukirch 27

Herausgeber: Ortsrat Volkmarshausen /

blatt@volkmarshausen.de

V.i.S.d.P.: Peter Schmidtke

(Ortsratmitglied), Leineweberstraße 15,
34346 Hann. Münden

Redaktionsteam: Lisa Neukirch,
Friederike Nielsen, Marion Schmidtke,
Peter Schmidtke

Druck: Stadt Hann. Münden

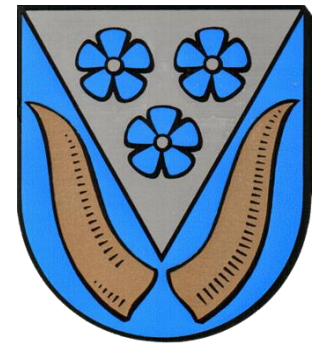
Auflage: 400 Exemplare

[https://www.hann.muenden.de/Meine-](https://www.hann.muenden.de/Meine-Stadt/Ortschaften/Ortschaft-Volk-8205-mars-8205-hau-8205-sen/)

[Stadt/Ortschaften/Ortschaft-Volk-8205-mars-8205-hau-8205-sen/](https://www.hann.muenden.de/Meine-Stadt/Ortschaften/Ortschaft-Volk-8205-mars-8205-hau-8205-sen/)

Volkmarshäuser Blatt

Ausgabe 131 | Juli 2026



Inhalt

ORTSRAT/VODO/CHOR/
FEUERWEHR/GESCHICHTE
AUF PLATT/KIRCHEN/
SVS/DART/HANDBALL/
CHRONIK-SVS/STEGWIESEN
VERANSTALTUNGEN

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Feuerwehrvereins am 29. März 2026 stand neben dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr vor allem die Wahl eines neuen Vorstandes im Mittelpunkt und die Überarbeitung der Satzung. Die Mitglieder sprachen dem neuen Vorstand ihr Vertrauen aus und wählten folgende Personen:

1. Vorsitzender: Sascha Knierim

2. Vorsitzende: Carina Marschall

Kassierer: Alexander Marschall

Schriftführerin: Lena Knierim

Beisitzer: Niklas Unger



Besonders erfreulich ist, dass alle gewählten Vorstandsmitglieder bereits über umfangreiche Erfahrungen in der Vereins- und Vorstandsarbeit verfügen. Als „alte Hasen“ kennen sie die Herausforderungen und Chancen ehrenamtlicher Arbeit und möchten den Feuerwehrverein gemeinsam zukunftsfähig aufstellen. Der Feuerwehrverein ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens. Neben der Unterstützung der örtlichen Feuerwehr trägt er wesentlich zur Gemeinschaft und zum gesellschaftlichen Leben in Volkmarshausen bei.

Genau deshalb hat sich der neue Vorstand in den vergangenen Wochen intensiv Gedanken gemacht, wie das Vereinsleben weiter gestärkt und neue Impulse gesetzt werden können.

Ein erster Schritt war der Blaulicht-Brunch am 28. Juni 2026, zu dem die Vereinsmitglieder herzlich eingeladen waren.

Ziel dieser Veranstaltung war es, in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Freundschaften zu pflegen. Ein hervorragendes Buffet hat dazu beigetragen, diese Ziele zu erfüllen. In geselliger Runde wurden ein paar schöne Stunden verbracht, die das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Vereins sehr gestärkt haben.



Darüber hinaus stehen bereits weitere Termine im Veranstaltungskalender. So wird der Feuerwehrverein am 22. August 2026 beim Tag der Vereine auf dem Sportplatz Roter Sand vertreten sein. Gemeinsam mit der Feuerwehr möchten die Mitglieder dort die Arbeit des Vereins vorstellen und den Besuchern interessante Einblicke in das Ehrenamt geben. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres wird der traditionelle Martinsmarkt am 21. November 2026 sein. Dieser findet erneut in Zusammenarbeit mit den Steel-Dartern des SVS statt. Die Planungen hierfür laufen bereits auf Hochtouren. Die Besucher dürfen sich schon jetzt auf eine stimmungsvolle Veranstaltung freuen. Der Feuerwehrverein freut sich auf zahlreiche Gäste und die Unterstützung aus der Dorfgemeinschaft. Wer Interesse an der Vereinsarbeit hat, sich aktiv einbringen möchte oder Mitglied werden will, kann sich gerne per E-Mail unter: feuerwehrverein@feuerwehrvolkmarshausen.de melden. Der neue Vorstand blickt optimistisch auf die kommenden Jahre.

DE DASCHEPLATZ

Erst moste dat Jetreide met ner Saase, met en Böjel, mähjet wern, un in Carwen met ner Handfull Halmen ne bunnen, un taun drüjen in Hucken uppestelt wern. De Buren harren taun Deel ne Mähmaschine met carwenwieser Afflaore. De Mähmaschine hewet Twa Keuhe toren. De Carben mosten noch von Hand tebunnen wern. De nächste Schritt was an Mähbinder met en Trecker.

Karl Meyer ut Chimte harre enne Daschmaschine. Met der het ha uppen Dascheplatz vorn Dörpe, aower oak bi den Buren inner Schüne daschet. De Maschine moste ümmer grode ston un dat was up der Wiesche nich möchlich. So ümme 1952 hewet de Volkmarshüschen, de wat te daschen harren tausammen ne Betonplatte choten, for de Maschine un den Waoren daovor. Düsse Betonplatte is noch vorhannen.

Tauen Daschen wören mehrere Lüe nödich. An uppen Leierwaoren, de het de Charwen met ner Forke up de Daschmaschine recket, de 2. het dä Chorwe uppeschneen un dä 3. hett innelächt. De 4. was for dat anhängen von den Säcken verantwortlich und de 5. for de Strabunne. Man hett seck chejensietich hulpen.



Bild erstellt durch KI

DER DRESCHPLATZ

Erst musste das Getreide mit einer Sense, mit Bügel, gemäht und in Garben mit einer Handvoll Halmen gebunden und zum Trocknen in Haufen gestellt werden. Die Bauern hatten zum Teil eine Mähmaschine mit garbenweiser Ablage. Die Mähmaschine haben zwei Kühe gezogen. Die Garben mussten von Hand gebunden werden. Der nächste Schritt war ein Mähbinder mit einem Trecker.

Karl Meyer aus Gimte hatte eine Dreschmaschine. Mit der hat er auf dem Dreschplatz vorm Dorfe, aber auch bei den Bauern in der Scheune, gedroschen. Die Maschine musste immer gerade stehen und das war auf einer Wiese nicht möglich. So um 1952 haben die Volkmarshäuser, die etwas zu dreschen hatten, zusammen eine Betonplatte gegossen, für die Maschine und den Wagen davor. Diese Betonplatte ist noch vorhanden.

Zum Dreschen waren mehrere Personen nötig. Einer auf dem Leiterwagen, der hat die Garben mit einer Heugabel auf die Dreschmaschine gereicht, der 2. hat die gebundenen Garben aufgeschnitten, der 3. hat die Halme eingelegt, der 4. die Säcke für das Getreide angehängen, und der 5. war für die Strohbunde. Man hat sich gegenseitig geholfen.



Bild erstellt durch KI

Kirchenkino

Erinnern Sie sich noch? Vor Corona hatten wir einen wunderschönen Abend mit dem Film „Vaya con Dios“ und Popcorn im Kirchenpark. In diesem Jahr möchten wir diese Veranstaltung, die damals auf große Resonanz gestoßen war, wiederaufleben lassen. Termin ist Freitag, der 21. August 2026. Die Uhrzeit und der Film stehen noch nicht fest. Das können Sie zugegebener Zeit unserer Homepage, der Zeitung und der Marienpost entnehmen. Bringen Sie bitte gute Laune, einen Klappstuhl und eine Wolldecke mit. Für Getränke wird gesorgt. Wir werden uns auch wieder bemühen, Popcorn herzustellen. Bei schlechtem Wetter wird das Kino in die Kirche verlegt. Lassen Sie sich diesen Genuss nicht entgehen!

Kirsten Kechel



Nach meiner Berufung freue ich mich, zum 2. Mal im Kirchenvorstand mitzuarbeiten. Seit ich 1983 nach Volkmarshausen gezogen bin, war für mich die Kirchengemeinde immer ein wichtiges Element. Ich finde, christlicher Glaube sollte in Gemeinschaft gelebt werden. Zu meiner Person: Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und ein Enkelkind. Nach fast 40 Jahren im Berufsleben als Lehrerin genieße ich seit gut 10 Jahren meinen Ruhestand. Nun passt es für mich, mich noch einmal zu engagieren. Ich freue mich auf Anregungen und hoffe, bei den Umsetzungen mithelfen zu können.

**Stellenangebot**

Die Kirchengemeinde Gimte Hilwartshausen sucht ab sofort

**eine*n Mitarbeiter*in (m/w/d) für die Pflege
der Außenanlagen an der Kirche in Gimte.**

Zu den Aufgaben gehören:

- Die Pflege der Grünfläche rund um die Kirche
- Die Pflege der Beete am Pfarrhaus und an der Kirche
- Rasen mähen, Laub harken, Unkraut jäten, Hecke schneiden

Grundkenntnisse in der Gartenarbeit sowie den sicheren Umgang mit entsprechenden Werkzeugen werden erwartet. Die Arbeitsgeräte werden von der Kirchengemeinde gestellt. Die Stelle ist unbefristet und bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 4 Std. nach Entgeltgruppe EG 2 bewertet.

Wir setzen ein loyales Verhalten gegenüber der evangelischen Kirche voraus. Von allen Mitarbeitenden erwarten wir, dass sie die evangelische Prägung unserer Kirche achten und im beruflichen Handeln den Auftrag der Kirche vertreten und fördern.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an:

Ev. luth. Kirchengemeinde Gimte Hilwartshausen
Berliner Straße 95
34346 Hann. Münden
kg.gimte@evlka.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Tanja Heinemann, ☎ 05541 46 05

Gottesdienste im Sommer 2026

So. 12.07., 10 Uhr Freiluft-
Gottesdienst im Kirchenpark
So. 26.07., 10 Uhr Gottesdienst

So. 09.08., 10 Uhr Gottesdienst
in Hilwartshausen
So. 15.08., 9 Uhr Gottesdienst
zur Einschulung
So. 23.08., 10 Uhr Gottesdienst

Die Saison in der nordhessischen Liga ist seit kurzem beendet. Die "SVS Real Steel"-Mannschaft konnte in der 10er-Gruppe einen starken 3.Tabellenplatz erreichen. Damit ist das erste Ligajahr beendet. Das Interesse ist in der Sparte so groß geworden, dass ab August nun 2 Mannschaften in der C-Liga starten werden. Die Steeldarter konnten kürzlich das 50. Spartenmitglied begrüßen. Neben dem normalen Training, was entweder an einem Freitag oder Mittwoch stattfindet, werden regelmäßig interne Doppeltourniere ausgetragen. Anfang Juni war es wieder so weit und nach einer Gruppenphase und anschließenden Turnierphase standen sich letztendlich 2 Doppelteams im Finale gegenüber. Die beiden Youngsters Noah & Tyler standen den "alten Hasen" Mike und Broiler gegenüber. Hier gab es einem Duell auf Augenhöhe. Erst im Decider konnten die Youngsters hauchdünn den Sieg für sich entscheiden. Ein Highlight wird wieder im Herbst sein. Dann startet das 6. SVS Steeldart-Turnier.

Infos: www.svs-dart.de.



Die Punktspielsaison ist für die Jugendlichen und Erwachsenen-Mannschaften ist am 01. Mai gestartet. Für den SVS sind eine B-Junioren-Mannschaft, eine Herren-Mannschaft, eine Herren 50-Mannschaft und eine Damen-Mannschaften gestartet. Die Herren-Mannschaft konnte bereits beim SV Barterode einen starken 5:1 Sieg erringen. Auch die Junioren haben einen ersten Sieg errungen. Gegen den Tuspo Weende Göttingen gewannen sie mit 2:1. Dieses Jahr werden die Altkreismeisterschaften beim Mündener Tennisclub gespielt.

Volkmarshäuser Tag – 22. August ab 14:00 Uhr

Sportplatz „Roter Sand“ Volkmarshausen . Was erwartet die Besucher, ein bunter Nachmittag, an dem sich die Volkmarshäuser Vereine präsentieren – lebendig, aktiv und zum Mitmachen. Ein gemeinsamer Tag für alle Vereine, Gruppen und Bürgerinnen und Bürger von Volkmarshausen und Nachbarn. Kaffee & Kuchen als entspannter Einstieg – Später - Spezialitäten vom Grill.

Offenes Ende – je nach Stimmung und Besucherzahl.

Die Vereine werden den Abend gemütlich ausklingen lassen



Bild erstellt durch KI

Im Teamvorstand der Handballsparte gab es nach Ablauf der Saison 2025/2026 eine personelle Veränderung. Jenna Michelle Weise hat aus persönlichen Gründen ihr Amt als Kassenwartin der Sparte niedergelegt. Ihre Nachfolge wird Lisa Steinbrecher antreten, die somit in den Teamvorstand Handball zurückkehrt und zukünftig Kirsten-Nadine Koch-Rusteberg und Janine Petrich unterstützen wird. Während sich alle Mannschaften in der wohlverdienten Sommerpause befinden, arbeitet der Teamvorstand schon an der Planung der neuen Saison 2026/2027. Eine weitere Änderung gab es bei der Five-a-Side- Gruppe, die zukünftig nicht mehr von Kerstin Kreßner geleitet wird, sondern von Kai Görtler. Die 1. Damen stand in der abgelaufenen Saison vor vielen Herausforderungen, u. a. durch Abgänge und Verletzungen von wichtigen Spielerinnen und Trainerwechseln. Nach einer erfolgreichen Hinrunde folgten Rückschläge. Nach der Trennung von Gerrit Bömeke übernahm zunächst Janine Petrich interimsmäßig das Team, später stieß mit Patrick Schäfer bereits der vierte Trainer der Saison dazu. In der Rückrunde wechselten sich Siege und Niederlagen ab, dennoch gelangen wichtige Erfolge - u. a. gegen den VfL Wolfsburg II, SV Garßen Celle und zum Saisonabschluss gegen den MTV Geismar. Bereits kurz vor Ende der Saison wurde bekannt gegeben, dass Patrick Schäfer auch in der kommenden Saison die Mannschaft übernehmen wird, die in der Verbandsliga verbleibt. Das Team bedankt sich herzlich bei den Sponsoren, dem Vorstand, den Fans, der 2. Damen, den SVS-Herren und der TG Münden 1 für die Unterstützung während der Saison.



Die 2. Damen kann sich Meister der Regionsoberliga Süd nennen und wird dadurch in die Landesliga aufsteigen. Dem Trainerteam Sebastian Toll und Linda Seitz stand ein großer Kader zur Verfügung. Besonders beeindruckend: Wie selbstverständlich und stark die A-Jugendlichen integriert wurden. Nach einem holprigen Start gegen die HSG Göttingen II folgten dominante Siege, u. a. gegen den MTV Geismar III. Erst in der Rückrunde kam es zu Rückschlägen gegen den MTV Geismar III und die HSG Plesse-Hardenberg III. Von diesen ließ sich die Mannschaft aber nicht beeindrucken und konnten den letzten Topspielen Punkte holen, u. a. gegen den direkten Konkurrenten HSG Rhumetal II. Auch in der kommenden Saison wird die Mannschaft, die sich personell etwas verändern wird, von Sebastian Toll und Linda Seitz trainiert und stellt sich der Herausforderung Landesliga. Ein großer Dank geht an das Möbelzentrum Gerth und Impressio für die Meistershirts.

Die Saison der Herrenmannschaft in der Regionsoberliga verlief anders als geplant. Nach dem Rücktritt von Carsten Huber stand die Mannschaft im Tabellenkeller und konnte sich aus diesem nicht mehr befreien. Zwar zeigte die Leistungskurve in der Rückrunde nach oben und es konnten endlich Siege verbucht werden, doch die Hypothek war zu groß. Als Tabellenletzter steigt das Team in die Regionsliga ab. Fünf Spieltage vor Saisonende stieß Tim Weinberger zum Trainerteam und wird die Mannschaft auch in der kommenden Saison unterstützen. (Bild Herren)



Wir treten gemeinsam an ...!

Seit mittlerweile 35 Jahren setzt sich die Volkmarshäuser Liste als freie Wählergemeinschaft im Rahmen einer bürgernahen Politik für die kommunalen Belange von Volkmarshausen ein – unabhängig von parteipolitischen Interessenlagen.

Am 13. September 2026 wird neu gewählt und wir haben innerhalb des Ortsrates erreicht, was wir bereits seit langer Zeit angedacht hatten: eine (!) gemeinsame Liste unabhängig von einer möglichen Parteizugehörigkeit.



Ihre Stimme für Volkmarshausen



Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Ortsrat Volkmarshausen:



Prof. Dr. Markus Ziegeler

52 Jahre
Hochschullehrer

„Seit 10 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Volkmarshausen und freue mich weiterhin darauf, unser schönes Dorf für alle, die hier wohnen, lebens- und liebenswert zu erhalten und mitzugestalten.“



Dirk Brill

63 Jahre
Servicetechniker

„Ich finde, Entscheidungen sollte man nicht anderen überlassen, sondern sie aktiv mitgestalten.“



Britta Urban

37 Jahre
Sozialpädagogin

„Ich möchte dem Dorf, in dem meine Familie und ich in den letzten neun Jahren heimisch geworden sind, durch mein Engagement im Ortsrat etwas zurückgeben. Besonders am Herzen liegen mir Belange junger Familien.“



Dr. Alexander Urban

41 Jahre
Förster &
Sozialwissenschaftler

„Ich möchte mich im Ortsrat für die Belange der Volkmarshäuserinnen und Volkmarshäuser einbringen und gemeinsam pragmatische Lösungen für die Nachbarschaft und das Dorfleben finden.“



Sascha Meyer

37 Jahre
Elektromonteur

„Als gebürtiger Volkmarshäuser liegt es mir sehr am Herzen, den dörflichen Charakter und den Zusammenhalt in unserem Dorf zu erhalten und zu pflegen.“



Michael Höhne

70 Jahre
Pensionär

„Ich lebe mit meiner Familie mittlerweile 35 Jahre in unserem schönen Ort und möchte die Belange unserer Dorfbewohner im Rahmen der Ortsratsarbeit mit Rat und Tat aktiv unterstützen.“



Konstantin Frey

37 Jahre
Staatl. gepr. Techn.
Elektrotechnik

„In Volkmarshausen geboren, aufgewachsen und wohnhaft möchte ich die Zukunft meiner Heimat weiter aktiv mitgestalten. Ganz besonders am Herzen liegt mir die Dorfgemeinschaft.“



Lena Kürschner

44 Jahre
Masterstudentin
„Nachhaltiges Wirtschaften“

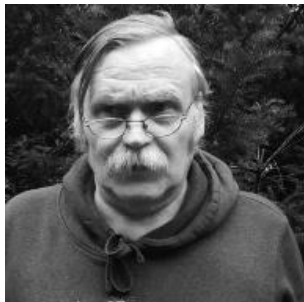
„In Volkmarshausen aufgewachsen und verwurzelt liegt es mir am Herzen, den dörflichen Charakter und die Infrastruktur zu erhalten und zu stärken.“



Jens Dalfuß

65 Jahre
Dipl. Verwaltungswirt

„Volkmarshausen unabhängig von Parteipolitik oder -ideologien im Sinne einer funktionierenden Dorfgemeinschaft aktiv mitgestalten, weiter entwickeln und die liebenswerten dörflichen Strukturen erhalten.“



Uwe Walter

67 Jahre
Rentner

„In Volkmarshausen geboren und bis heute in der Bergstraße jetzt Rehagen ansässig, möchte ich mich für das Dorf in allen Belangen einsetzen.“

Chronik der Pfingsthandballturniere 1964–2026

Wenn man heute über unser Pfingstturnier spricht, dann spricht man nicht einfach über ein Sportevent. Man spricht über Tradition, Gemeinschaft, Freundschaften – und über mehr als 60 Jahre Vereinsgeschichte beim SV Schedetal Volkmarshausen. Und alles begann mit einer ganz einfachen Idee. Der Anfang: Ein Bier, ein Sandplatz und eine verrückte Idee. Wir schreiben das Jahr 1964. Der alte Schulsportplatz im Lauswinkel war damals noch ein echter Sandplatz – staubig, holprig und weit entfernt von modernen Sportanlagen, nach dem Krieg in Eigenarbeit erstellt.

Trotzdem wurde dort jeden Sonntag mit Leidenschaft vereinsintern Handball gespielt. Zu der Zeit wurde noch Feldhandball gespielt, an dessen Runden man praktisch ohne Feldtraining teilnahm, da man ja selbst nicht die Möglichkeit besaß. Hemeln veranstaltete aber schon jedes Jahr ein Kleinfeldturnier auf dem Anger. Nach einem dieser Trainings saßen einige Spieler – wie so oft – bei Heinz Schäfer, besser bekannt als „Fusi“, am runden Tisch zusammen. Bei einem Bier kam die Idee auf: „Warum veranstalten wir eigentlich nicht selbst ein Turnier?“ Gesagt, getan. Fusi war sofort dabei – natürlich zuständig für die Getränkeversorgung. Und so fand am Pfingstsonntag 1964 bei bestem Sonnenschein das erste Pfingsthandballturnier statt. Damals noch klein und familiär: Mit dabei waren Mannschaften aus Hemeln, Münden, die Polizeischule – und natürlich der SVS selbst. Zur Erinnerung sollen an dieser Stelle die Spieler der „ersten Stunde“ des SVS genannt werden – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Wolfgang und Hans-Werner Brunner, Klaus Busanny, Wille und Rudi Böhme, Rolf Frohme, Rolf Gasau, Karl Heede, Willi Hesse, Edi Kortas, Horst Möllerke, Hermann und Walter Pfeifer, Gerd und Jürgen Reimer, Erich Schwertfeger, Gerd Sittig, Hans-Joachim Scheibelhut und Emil Zysk

Hier gilt mein Dank Gerd Reimer und Gerd Sittig für ihre Unterstützung bei meiner Recherche.



Organisation damals? Improvisation mit Herz

Wenn wir heute an Turnierorganisation denken, denken wir an WhatsApp-Gruppen, Online-Anmeldungen und digitale Spielpläne. Damals sah das etwas anders aus.

Fusi transportierte die Getränke höchstpersönlich auf einem Bollerwagen zum Sportplatz, darauf: eine große Eiskiste und zwei Sonnenschirme. Ein Schirm spendete Schatten fürs Kampfgericht, der andere schützte die Getränke vor der Sonne. Und wenn die Getränke knapp wurden, mussten seine Söhne Ingo, Axel und Burkhard Nachschub holen. Das war keine Eventagentur, das war echtes Vereinsleben.

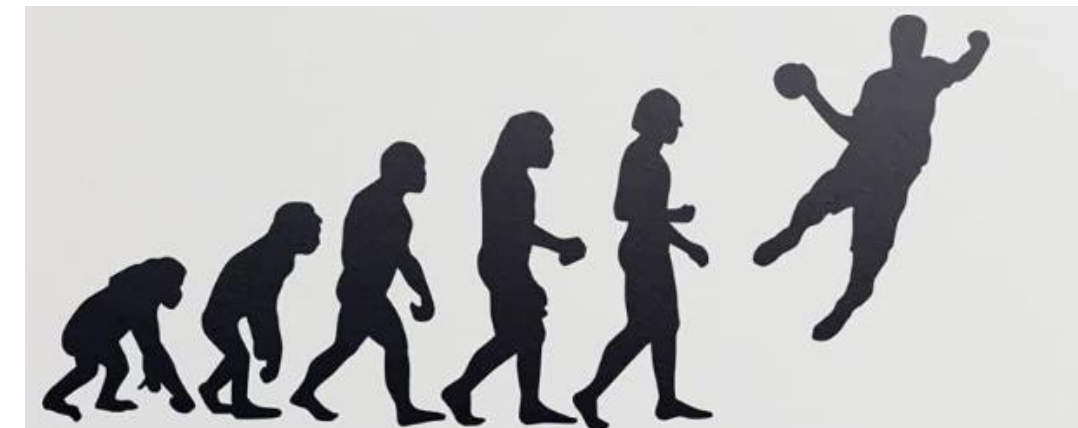
Die ersten sportlichen Erfolge

Und sportlich lief es ebenfalls gut: Das allererste Turnier gewann direkt die erste Mannschaft des SVS. Auch 1966 triumphierte der Gastgeber erneut – überließ den Pokal allerdings fairerweise dem Zweitplatzierten Jahn Hemeln. In den folgenden Jahren wurde das Turnier immer größer. 1967 nahmen bereits neun Mannschaften teil. Später dominierten Vereine wie die SVG Göttingen, die sich sogar den Wanderpokal sichern konnte. 1970 musste das Turnier wegen Dauerregens erstmals in die Halle der Polizeischule verlegt werden. Kurzerhand versorgte auch hier Fusi alle Spieler und Besucher mit Getränken. Aber egal ob Sonne oder Regen – gespielt wurde immer.

Der Umzug auf den Roten Sand

1971 begann ein neues Kapitel.

Zum ersten Mal wurde auf dem Sportplatz „Roter Sand“ gespielt – damals ganz neu eingeweiht. Außerdem führte man erstmals zwei Leistungsklassen ein. Damit konnten Freizeit- und höherklassige Mannschaften getrennt spielen – eine Idee, die das Turnier noch attraktiver machte. Und nach dem Sport? Da ging es traditionell weiter zu Fusi in den Saal. Dort wurde gefeiert, getanzt und Freundschaften entstanden, die teilweise bis heute bestehen.



Vom Dorfturnier zum Großevent

1974 wurde das Turnier international. Jeweils eine Mannschaft aus Dänemark und Tschechien war dabei. Als weitere Neuerung wurde erstmals ein Damenturnier durchgeführt. Spätestens jetzt sprach sich herum: In Volkmarshausen passiert an Pfingsten etwas Besonderes.

Ein ganz entscheidender Motor dieser Entwicklung war Günter Kuke. Er nutzte seine vielen Kontakte, machte Werbung in der „Handballwoche“ und sorgte dafür, dass immer mehr Mannschaften den Weg zu uns fanden. Und die Zahlen sprechen für sich

1978: erstmals Jugendturnier über 100 Mannschaften 1979 bereits 124 Teams und 1984 zum 20-jährigen Jubiläum unglaubliche 143 Mannschaften. Damit war das Turnier zeitweise das größte Kleinfeldturnier Norddeutschlands.

Ohne Ehrenamt wäre das alles unmöglich gewesen!

Bei all den Zahlen darf man eines nie vergessen: Hinter jedem Turnier standen Menschen. Menschen, die Bierwagen geschoben haben; Menschen, die nachts Zelte aufgebaut haben; Menschen, die Eintrittskarten, Getränkemarken, Bratwürste und Getränke verkauft, Frühstück zubereitet, Linien gekreidet, Stadionsprecher waren oder Schiedsrichter organisiert haben. Ohne diese freiwilligen Helfer gäbe es diese Geschichte nicht. Das Pfingstturnier war nie nur ein Handball-turnier. Es war immer ein Gemeinschaftsprojekt.

Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern.

Die 80er, 90er und die Beachhandball-Zeit

1988 kam das erste große Festzelt dazu. Seitdem gehören Disco, Sportlerball und lange Partynächte fest zu Pfingsten in Volkmarshausen.

Natürlich lief nicht immer alles perfekt. So manches Mal spielte das Wetter einfach nicht mit. 1995 musste die Spielzeit wegen Regens sogar spontan verkürzt werden.

Aber das Turnier entwickelte sich weiter.

2003 wurde die Beachanlage eingeweiht. Seitdem verbindet das Pfingstturnier klassischen Rasenhandball mit Beach-handball – eine Kombination, die bis heute einzigartig ist. 2005 musste das Beachturnier auf Grund von Starkregen leider ausfallen.

Das 50. Jubiläum – und heute

2014 wurde das 50. Pfingstturnier gefeiert. Mit Live-Musik, einem vollen Festzelt und großartiger Stimmung zeigte sich: Diese Veranstaltung lebt. Und sie lebt bis heute.

Selbst Corona konnte das Turnier nur kurz unterbrechen. Zwei Jahre mussten ausfallen –aber die Tradition kam zurück.

Denn eines hat sich seit 1964 nie verändert: Die Leidenschaft für Handball, die Freude am Wiedersehen und das Gefühl, Teil von etwas Besonderem zu sein.

Wenn man all diese Geschichten hört, merkt man schnell:

Das Pfingstturnier ist viel mehr als nur Sport. Es ist Erinnerung.

Es ist Heimat. Und für viele Menschen gehört Pfingsten ohne Volkmarshausen einfach nicht dazu, oder wie man hier seit Jahrzehnten sagt:

„An Pfingsten ist in Volkmarshausen alles Handball“



Veranstaltungskalender

Juli 2026



Marienkirche Gimte

- So., 12.07., 10:00 Uhr – Freiluft-Gottesdienst
- So., 26.07., 10:00 Uhr – Gottesdienst

August 2026



Dorfgemeinschaftshaus

- Fr., 14.08., 18:30 Uhr – VoDo



Marienkirche Gimte

- So., 09.08., 10:00 Uhr – Gottesdienst in Hilwartshausen
- So., 15.08., 9:00 Uhr – Gottesdienst zur Einschulung
- So., 23.08., 10:00 Uhr – Gottesdienst



Sportgelände

- Sa., 22.08., 14:00 Uhr – Tag der Vereine

September 2026



Dorfgemeinschaftshaus

- Fr., 11.09., 18:30 Uhr – VoDo
- So., 13.09., Kommunalwahlen



Veranstaltungskalender

Oktober 2026



Dorfgemeinschaftshaus

- Fr., 09.10., 18:30 Uhr – VoDo

Regelmäßige Termine



Kraft-Werk-Kirche

- Jeden Freitag, 17:00–19:00 Uhr – Royal Rangers

- Jeden Sonntag, 10:30 Uhr – Gottesdienst



Gemeindebüro

- Jeden 1. Dienstag, 18-19 Uhr - Sprechstunde des Ortsbürgermeisters



Sportgelände

- Jeden Montag und Mittwoch, 17-19 Uhr – Bike Park



Jahreshauptversammlung 2026 des SV Schedetal Volkmarshausen 1907 e.V.

Auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Vereinsjahr blickte der SV Schedetal Volkmarshausen 1907 e.V. während seiner Jahreshauptversammlung am 4. Mai 2026 im Dorfgemeinschaftshaus zurück. Klaus Dreßler vom geschäftsführenden Vorstand begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Zu Beginn gedachte die Versammlung der verstorbenen Vereinsmitglieder Wille Böhme, Günther Heil und Karl-Heinz Nieding. Das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung wurde anschließend einstimmig genehmigt.

Ehrungen langjähriger Mitglieder

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder, die Klaus Dreßler und Diana Loose durchführten. Für ihre 25-jährige Vereinstreue wurden Tatjana Senger (in Abwesenheit), Kerstin Most, Benjamin Most, Fritz Most und Fin Backs (in Abwesenheit) ausgezeichnet.



Oliver Hellemann (in Abwesenheit) erhielt die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Bereits seit 60 Jahren gehören Astrid Kullmann und Achim Sonne dem SV Schedetal an.



Eine außergewöhnliche Auszeichnung wurde Ruth Böhme zuteil, die auf 80 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken kann.



Der Verein dankte allen Geehrten für ihre langjährige Verbundenheit und ihre Unterstützung des Vereinslebens. Im Jahresbericht des geschäftsführenden Teamvorstandes wurde deutlich, wie vielfältig die Aufgaben eines modernen Sportvereins inzwischen sind. Neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen standen zahlreiche zusätzliche Treffen und Abstimmungen auf dem Programm, um aktuelle Herausforderungen zu bewältigen. Schwerpunkte waren die Organisation des Vereinsbetriebes, die Suche nach Trainern und Übungsleitern, die Betreuung der Vereinsanlagen sowie die Vorbereitung des 60. Pfingsthandballturniers.

Besonders erfreulich entwickelte sich die Mitgliederzahl. Der SV Schedetal zählt aktuell 614 Mitglieder und konnte damit seine positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen. Die größten Mitgliederzuwächse verzeichneten die Sparten Steel-Dart und Kinderturnen. Mit 389 Mitgliedern bleibt die Handballsparte weiterhin die größte Abteilung des Vereins.

Aus den einzelnen Sparten wurden zahlreiche positive Entwicklungen berichtet. Die Handballsparte stellte in der vergangenen Spielzeit vier Teams, darunter eine Freizeitgruppe Five a Site:

Hier ist im Laufe der Saison alles weitestgehend harmonisch verlaufen. Die Gruppe trainiert 14-tägig für eine Stunde und teilt sich die Halle mit einer anderen Mannschaft. Kerstin Kressner hat die Organisation dieser Gruppe übernommen.

Drei Mannschaften waren im aktiven Spielbetrieb. Die Herrenmannschaft musste in der Regionsoberliga einen schwierigen Verlauf hinnehmen.

Nach einem Trainerwechsel während der Saison übernahm Spielertrainer Basti Toll die Verantwortung. Trotz engagierter Leistungen und zwei Siegen konnte der Abstieg in die Regionliga nicht verhindert werden.

Deutlich erfolgreicher verlief die Saison für die 2. Damenmannschaft, die unter der Leitung von Basti und Linda die Meisterschaft in der Regionsoberliga errang und damit den Aufstieg in die Landesliga perfekt machte.



Die 1. Damenmannschaft erlebte eine wechselhafte Saison mit mehreren Trainerwechseln. Nach anfänglichen Schwierigkeiten stabilisierte sich das Team unter Trainer Patrick Schäfer und sicherte sich am Ende den Klassenerhalt in der Verbandsliga mit Platz 7.



Auch im Ausblick zeigt sich der Verein gut aufgestellt: Die Herren gehen künftig mit Unterstützung von Tim Weinberger in der Regionsliga an den Start, während die 1. und 2. Damen weiterhin mit ihren bewährten Trainerteams antreten.

Besonders hervorgehoben wurde der starke Zusammenhalt zwischen Mannschaften und Trainern sowie das große Engagement aller Beteiligten.

Die Tennissparte war erneut mit mehreren Mannschaften im Punktspielbetrieb vertreten.

Besonders erfolgreich verlief die Premierensaison der Herren-50-Mannschaft, die den zweiten Tabellenplatz erreichte. Darüber hinaus beschäftigt sich die Sparte mit der Möglichkeit, künftig einen Padel-Tennis-Platz auf der Anlage zu errichten.

Die Steel-Dart-Sparte setzt ihren bemerkenswerten Aufwärtstrend fort. Nach dem Einstieg in die nordhessische Dartliga erreichte die Mannschaft in ihrer ersten Saison auf Anhieb einen hervorragenden dritten Tabellenplatz. Aufgrund des großen Interesses werden in der kommenden Saison erstmals zwei Mannschaften am Ligabetrieb teilnehmen.

Auch die Angebote im Fitness- und Freizeitbereich erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Die Gruppen Gesundheitssport, Outdoor-Fitness und Körperfüt bieten sportliche Betätigung für verschiedene Altersgruppen.

Besonders erfolgreich entwickelten sich die neu gegründete Krabbelgruppe und das Kinderturnen, die von vielen jungen Familien genutzt werden.

Die Tanzgruppe „Inspired by Dance“ verzeichnet ebenfalls steigende Teilnehmerzahlen und bereitet sich auf zahlreiche Auftritte und Wettbewerbe vor.

Die Klettersparte hat im Augenblick große Probleme, ein geregeltes Training durchzuführen, da die Trainerinnen aus beruflichen Gründen nicht immer können.

Daher werden dringend Trainerinnen oder Trainer gesucht.

Im Sommer sind ca. 10 – 15 Kinder im Montagstraining von 17:00 – 18:00 Uhr.

Das Klettern für EDEKA hat wieder stattgefunden und im Wintertraining wurden die Kletterhallen in Kassel und Bad Sachsa besucht.

Die Wandersparte sucht auch noch Trainer, die Sonntags das Wandern organisieren. Es gibt noch die Teilnahmemöglichkeiten an den Veranstaltungen Wandern mit andern.

Vom 13.09. – 19.09. 2026 geht es nach Oberstdorf

Die Bike Sparte hat den Bike Park gut in Schuss, der von Kindern bis Erwachsenen regegenutzt wird. Es gibt inzwischen auch einen ausgebildeten Trainer für das Training Montags und Mittwochs von 17:00 – 19:00 Uhr. Ein Team des Bike Parks nimmt auch am Stadtradeln teil. Am 21.06.2026 ist im Bikepark auch die Endveranstaltung des Stadtradelns mit Aktionen und Demonstrationen und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Bei der JSG Münden/Volkmarshausen gab es 6 Altersklassen im Jugendbereich (Minis, E-, D-, C-, B-, A-Jugend). Die weibliche Jugend B spielte als höchstspielende Mannschaft der JSG in der Oberliga und die weibliche C-Jugend wurde Meister in der Regionsoberliga. Bei der männlichen Jugend wurde die A-Jugend Meister in der Landesliga. Die JSG hat einen Unterbau mit ca. 80 Minis verschiedener Jahrgänge. Aus den Jugenden konnten 16 Jungschiedsrichter ausgebildet werden, die für die JSG bereits 43 Spiele und für den Dransfelder Sportverein 5 Spiele gepfiffen haben

Der MTV Melsungen plant mit Unterstützung der JSG in Hann. Münden einen Stützpunktaufzubauen. In diesem Rahmen plant Melsungen eigene Trainer einmal wöchentlich in eine Halle in Hann. Münden zu entsenden, um dort Handballer/innen der D- und C-Jugenden zu trainieren. Dieses Trainingsangebot richtet sich an alle Interessierten aus dem Umkreis (also auch Göttingen, ...m dort Handballer/in D- und C-Jugenden zu trainieren. Dieses Trainingsangebot richtet sich an alle Interessierten aus dem Umkreis (also auch Göttingen, ...).

Die JSG hat dafür bereits eine Trainingszeit in einer Sporthalle geblockt.

Der Förderverein (Martina Rülke, Fabian Schrader und Dirk Loose) hat wieder Ostern das etwas andere Osterfeuer mit Feuertonnen organisiert und an der REWE Aktion Scheine für Vereine teilgenommen. Da es jetzt möglich ist, Werbebanner in der Gimter Sporthalle anzubringen, sucht der Förderverein dafür noch Sponsoren und natürlich auch für Werbebanner auf der Sportanlage „Roter Sand“. Ein besonderer Dank des Vorstandes galt allen Übungsleitern, Trainern, Betreuern und Helfern, die Woche für Woche den Sportbetrieb ermöglichen. Hervorgehoben wurden außerdem die Mitglieder der Pfingstgruppe, die das traditionelle Handballturnier organisieren, sowie die Verantwortlichen der Jugendspielgemeinschaft Münden/Volkmarshausen, die sich mit großem Engagement für den Nachwuchssport einsetzen

Beim geschäftsführenden Teamvorstand gab es eine personelle Veränderung. Die bisherige Vorstandsfunktion für Mitgliederverwaltung, Silke Kroll, stand nach langjähriger Tätigkeit nicht erneut zur Verfügung. Der Verein dankte ihr herzlich für ihre geleistete Arbeit und verabschiedete sie mit einem Präsent.

Zu ihrer Nachfolgerin wurde Katrin Frankfurth gewählt.

Für das laufende Jahr kündigte der Verein zahlreiche Veranstaltungen an. Höhepunkte werden das traditionelle Pfingsthandballturnier vom 22. bis 24. Mai, der erstmals gemeinsam mit den Volkmarshäuser Vereinen organisierte Volkmarshäuser Tag am 22. August im Sportpark „Roter Sand“, das Dartturnier am 3. Oktober sowie der Vereinsjahresabschluss im November sein.

Darüber hinaus stehen verschiedene Investitionen und Modernisierungsmaßnahmen an. Geplant sind die Sanierung des Duschdaches, der weitere Ausbau des Containers auf dem Vereinsgelände sowie die Errichtung einer Jumphline-Anlage.

Für mehrere Projekte konnten Fördermittel eingeworben werden, sodass die Maßnahmen schrittweise umgesetzt werden können.

Zum Abschluss der Versammlung zeigte sich der Vorstand optimistisch für die Zukunft des Vereins. Die steigenden Mitgliederzahlen, das breite Sportangebot und das große ehrenamtliche Engagement seien beste Voraussetzungen, um den SV Schedetal Volkmarshausen auch in den kommenden Jahren erfolgreich weiterzuentwickeln.



Stellenanzeige – Platzwart*in gesucht

Der SV Schedetal Volkmarshausen e.V. sucht einen engagierten Platzwart*in für das Sportgelände „Roter Sand“ in Volkmarshausen.

Voraussetzung:

Handwerkliches Geschick

zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise.

Freude an der Pflege und Instandhaltung eines Sportgeländes

Aufgabenbereich (Auszug): Pflege der Sportplätze und Außenanlagen, Kleinere Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten

Interesse?

Weitere Informationen zu Aufgaben, Umfang und Vergütung erhalten Sie bei:

Klaus Dreßler SV Schedetal Volkmarshausen Telefon: 0173 3423196

E-Mail: Klaus.Dressler@svs-volkmarshausen.de



Bewegung, Gemeinschaft und jetzt auch Training für alle Altersklassen

Der Bikepark Münden in Volkmarshausen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Treffpunkt für fahrradbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwickelt. Die Anlage bietet die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, Fahrtechnik zu verbessern und gemeinsam Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Dabei richtet sich der Bikepark nicht nur an erfahrene Fahrerinnen und Fahrer, sondern ausdrücklich auch an Einsteiger, die den Sport für sich entdecken möchten. Wer noch am Anfang steht, kann im Anfängerkurs wichtige Grundlagen wie sicheres Bremsen, die richtige Position auf dem Bike, Kurventechnik und den kontrollierten Umgang mit kleinen Hindernissen lernen. Im Fortgeschrittenenkurs geht es dann um die Weiterentwicklung der Fahrtechnik, mehr Sicherheit und Kontrolle auf anspruchsvolleren Streckenabschnitten sowie um Themen wie Linienwahl, Hindernisse und erste Sprünge.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, ein privates Training zu buchen. Hier können Inhalte und Schwerpunkte individuell auf das jeweilige Fahrniveau und persönliche Ziele abgestimmt werden. So ist ein besonders gezieltes und persönliches Training möglich.



Umgang mit dem Bikepark.

Gerade für junge Fahrerinnen und Fahrer ist es wichtig, von Anfang an ein Gefühl für sicheres Verhalten auf der Strecke zu entwickeln. Gleichzeitig soll das Training vor allem Freude an Bewegung vermitteln und die Gemeinschaft rund um den Bikepark stärken.

Der Bikepark Münden ist damit nicht nur eine sportliche Anlage, sondern auch ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Engagements. Viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit stecken in der Pflege, Weiterentwicklung und Organisation. Umso schöner ist es, dass nun auch das Trainingsangebot weiter ausgebaut werden konnte.

Wer Interesse am Training hat, mehr über die Angebote erfahren oder Teil der Bikepark-Community werden möchte, findet weitere Informationen auf der Internetseite des Bikeparks sowie über die bekannten Social-Media-Kanäle.



Bildmaterial Stadt Hann. Münden

Konzerte voller Klangwelten: Musikalische Konzertreisen begeistern in der vollbesetzten reformierten Kirche

Auf eine abwechslungsreiche musikalische Reise nahm die Chorgemeinschaft Volkmarshausen ihr Publikum bei den diesjährigen Sommerkonzerten in der voll besetzten reformierten Kirche mit. Unter dem Motto „Reise“ präsentierten die verschiedenen Chöre ein buntes Programm mit Liedern aus unterschiedlichen Ländern, Kulturen, Musikstilen und Zeitabschnitten – und ernteten dafür langanhaltenden Applaus. Bei der 1. Reise am 15.06.26 eröffnete das Flaggschiff der Chorgemeinschaft, der stimmungsgewaltige Erwachsenenchor **Flaxtöne**, mit einem Einzug in den Kirchenraum, winkend und das Publikum grüßend, zu dem Lied „Hallo“ und führte gemeinsam mit den weiteren Ensembles durch einen unterhaltsamen und emotionalen Konzertabend. Neben den Flaxtönen standen auch die **StimmWerk Kids**, die **Chorgemeinschaft Bonaforth** sowie der **Frauenchor Bühren** auf der Bühne. Die jüngsten Sängerinnen und Sänger, die StimmWerk Kids, eröffneten ihre musikalische Reise mit viel Schwung und Begeisterung. Unterstützt von einigen erwachsenen Mitgliedern der Flaxtöne präsentierten sie dem begeisterten Publikum unter anderem den bekannten Titel „Tage wie diese“. Darüber hinaus sangen die Kinder ein Lied über Kinder in anderen Ländern und Kulturen sowie ein fröhliches Stück über das Leben eines Piraten. Mit ihrer unbeschwerten Art und großer Sangesfreude eroberten sie schnell die Herzen der Zuhörer. Besonders beeindruckend war dabei die Sicherheit, mit der die jungen Sängerinnen und Sänger ihre Lieder vortrugen und die Freude, die sie auf das Publikum übertrugen. Der Frauenchor Bühren entführte das Publikum anschließend mit maritimen Klängen in südliche Gefilde. Mit dem Schlagerklassiker „Marina“ sowie anderen hervorragend vorgetragenen Liedern sorgten die Sängerinnen für stimmungsvolle Momente. Die harmonischen Stimmen und die sichtbare Freude am gemeinsamen Musizieren wurden mit großem Beifall belohnt. Für Begeisterung sorgte auch die Chorgemeinschaft Bonaforth. Besonders der Evergreen „Mein kleiner grüner Kaktus“ brachte viele Zuhörer zum Schmunzeln und animierte zahlreiche Gäste zum Mitsingen. Die Flaxtöne überzeugten einmal mehr mit ihrer stimmlichen Vielfalt. Zu ihren Vorträgen gehörten ein afrikanisches Lied, ein Popsong sowie ein bewegendes russisches Segenslied. Das Lied über ungeliebte WhatsApp-Gruppen sorgte für zahlreiche Lacher und zustimmendes Schmunzeln. Neben den musikalischen Qualitäten bewiesen die Chorgemeinschaft dabei auch ihr Gespür für Unterhaltung und Programmgestaltung.

Bei der 2. Reise am 29.06.26 waren der Männerchor **AdeLöWe** aus Lödingsen und der Chor **Juvenis Cantare** aus Mielenhausen zu Gast. Diese mal war der Jugendchor **StimmWerk Teens** von der Chorgemeinschaft dabei. Lars Bücken hat mit seinem Sohn Nevio noch ein anspruchsvolles Klavierstück präsentiert.

Großen Anteil am Gelingen der Konzerte hatte Chorleiter Lars Bücken, der die verschiedenen Chöre mit viel Engagement, musikalischem Feingefühl und sichtbarer Freude leitete. Unter seiner Führung gelang es den Ensembles, die unterschiedlichen musikalischen Stationen der Reisen überzeugend und abwechslungsreich zu präsentieren. Sein Einsatz wurde vom Publikum mit anerkennendem Applaus gewürdigt. Immer wieder sprang die Begeisterung von den Sängerinnen und Sängern auf die Besucher über. Die besondere Atmosphäre der voll besetzten Kirche, die abwechslungsreiche Liedauswahl und die sichtbare Freude aller Mitwirkenden machten die Konzertabende zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Am Ende beider Konzerte bedankte sich das Publikum mit langanhaltendem Applaus und viel Lob beim Verlassen der Kirche bei allen Chören für eine musikalische Reise, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Unsere DRK-Seniorinnen unternahmen im Mai eine Tagestour zum Spargelessen nach Höxter-Ovenhausen. Bei gutem Wetter traf sich die Gruppe am Servicepoint im Auefeld und fuhren in einem DRK-Kleinbus und einem PKW mit bester Laune los.

In Ovenhausen, der Bauerstube Schenkenküche, angekommen, wurden die Seniorinnen mit einem leckeren Spargelbuffet verwöhnt. Da nicht mehr alle der Seniorinnen das Tanzbein schwingen wollten und konnten, wurde auf den Holzschuhtanz verzichtet. Gut gelaunt trat die Gruppe ihren Heimweg an mit einem Zwischenstopp in Weißhütte. Dort wurde Kaffee getrunken und sich mit leckerer Sahnetorte gestärkt.

Alle stellten am Ende des Tages fest: man braucht nicht in die Ferne schweifen, das Schöne gibt es quasi auch "vor der Haustür". Es werden im Laufe des Sommers noch einige Tagesereignisse zusammen mit dem DRK-Ortsverein Münden unternommen, ehe bei den nächsten Jahreshauptversammlungen formal die Fusion beider Ortsvereine beschlossen wird, u.a. am 23. August eine Fahrt nach Bremke zur Waldbühne. Die diesjährige Mitgliederversammlung ist geplant für Samstag, den 26. September 2026 um 15.00 Uhr.

Wer Interesse hat, sich aktiv an den Aktionen des örtlichen DRK mitzumachen, melde sich bitte per E-Mail an g.surup@gmx.de oder telefonisch unter 05541-6392 bzw. 01525 3522007.

Gudrun Surup im Namen des Vorstands

400 Jahre Blutpfingsten Heilung der Erinnerung

Pfingsten stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Erinnerung an die Ereignisse um Pfingsten als unsere Stadt von der Katholischen Liga um Feldherr Tilly der Stadt Hann. Münden um 1626 belagerte und ein Blutbad unter der Bevölkerung angerichtet hatte. Als Ökumene bestehend aus den christlichen Gemeinden der Stadt bestritten wir einen Friedensweg an fünf verschiedenen Orten des Schmerzes und Gedenkens. Der Stadtarchivar Stefan Schäfer begleitete uns und gab uns aufschlussreich historische Einblicke. Außerdem begleitete uns der Künstler Uwe Henze um ein Friedensbild zu gestalten. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst auf dem Doktorwerder, wo das Bild dem Bürgermeister übergeben wurde. Bei bestem Wetter fanden sich ca.130 Personen ein, um an diesem Gottesdienst teilzunehmen.



VoDo Volkmarshäuser Dorftreff

Im März war es endlich so weit: die neuen Bänke vor dem Dorfgemeinschaftshaus sind angekommen und laden nun zum Verweilen ein! Insgesamt drei schöne Sitzgelegenheiten bereichern ab sofort unseren Ort- zwei davon wurden vom VoDo gestiftet, eine weitere konnte durch die Einnahmen der Gruppe „Dorfflohmarkt“ finanziert werden. Hergestellt wurden die Bänke von den berufsbildenden Schulen Hann. Münden im Bereich Bautechnik.

Eingeweiht wurden die Bänke dann bereits am 1. Mai. Gemeinsam mit dem Ortsrat richteten wir als VoDo-Team das Aufstellendes Maibaums aus. Bei bestem Wetter gab es Kaffee und Kuchen, Bratwurst sowie Kaltgetränke – und viele schöne Begegnungen in geselliger Runde. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben! Solche gemeinschaftlichen Aktionen zeigen einmal mehr, wie lebendig und engagiert unser Dorf ist! Die neuen Bänke bieten nun eine wunderbare Gelegenheit, bei einem Spaziergang eine kleine Pause einzulegen. Ob allein oder in Gesellschaft – nehmt Platz und macht es euch gemütlich. Als nächstes planen wir, Tische zu den Bänken anzuschaffen.

!!! Im Juli findet kein VoDo statt !!!



Wer uns dabei finanziell unterstützen möchte, kann sich gerne bei uns melden :-) wir würden uns sehr freuen!!!! Und wer Lust auf noch mehr Gemeinschaft hat: Das VoDo-Team lädt jeden zweiten Freitag im Monat ab 18.30 herzlich zum Beisammensein ein! Kommt vorbei, verbringt eine schöne Zeit miteinander und genießt die gesellige Atmosphäre.

Tanja Böhme



Sascha Meyer



Stegwiesengemeinschaft

Die Stegwiesen Gemeinschaft hat sich erneut für die Verschönerung des Ortsbildes engagiert. An der Kleinen Schedebrücke wurden kürzlich vier neue Blumenkübel angeschafft und montiert. Damit stehen dort nun wieder insgesamt sieben Blumenkübel zur Verfügung, die das Brückenumfeld farbenfroh und einladend gestalten.

Die Bepflanzung der Kübel trägt nicht nur zur Attraktivität des Ortsbildes bei, sondern bietet auch einen wertvollen Beitrag für Insekten und die Artenvielfalt. Die Stegwiesen Gemeinschaft freut sich, mit dieser Aktion einen weiteren Beitrag zur Pflege und Aufwertung des öffentlichen Raums leisten zu können.

Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die die Anschaffung, Montage und zukünftige Pflege der Blumenkübel unterstützen. Gemeinsam wird so das Erscheinungsbild unserer Gemeinde nachhaltig verschönert.